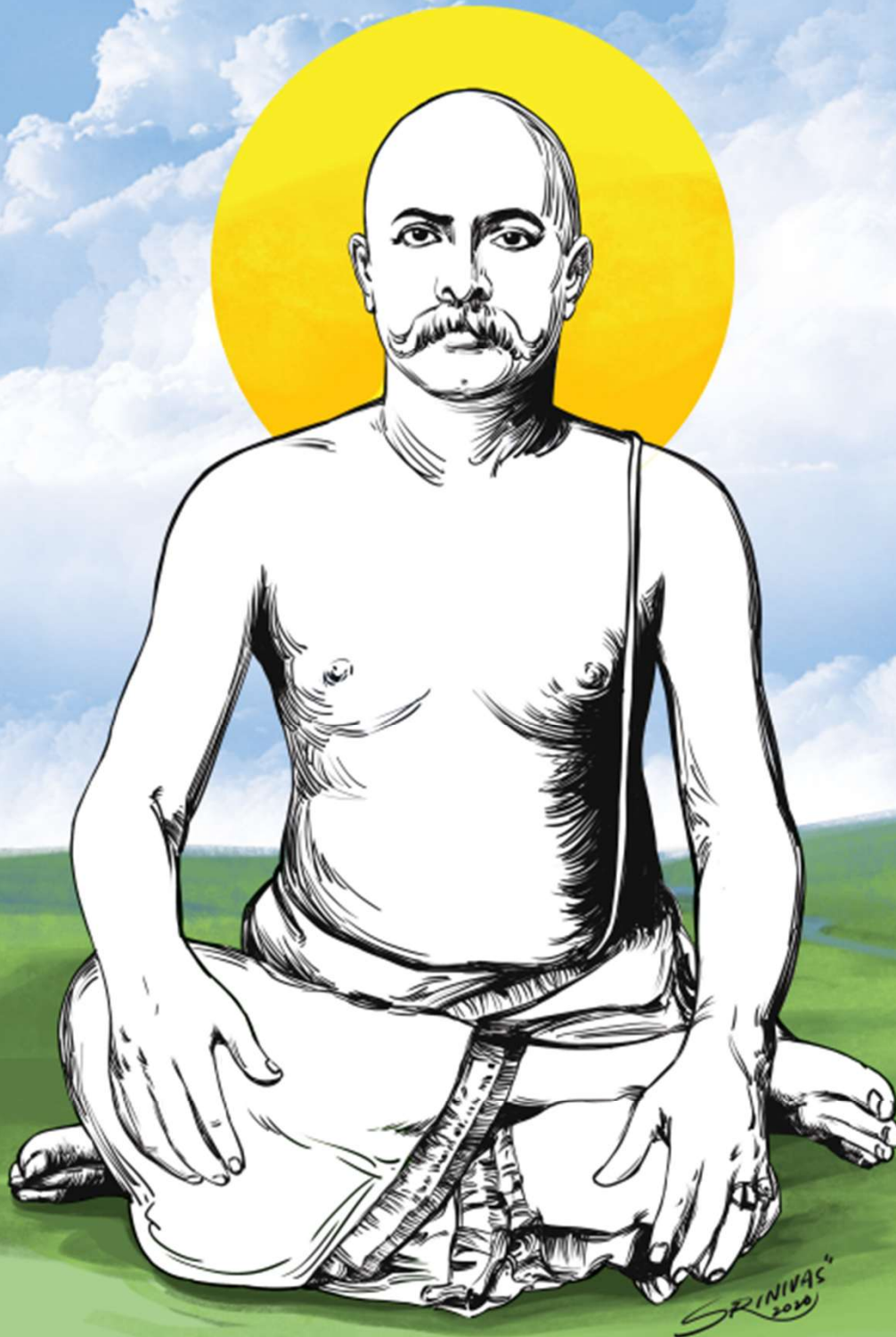


Meister C.V.V.

DER WASSERMANN-MEISTER, DER DEN WEG ZUR UNSTERBLICHKEIT ZEIGTE



Vorwort

Die Grundlagen für einen guten Charakter und Spiritualität werden in der Kindheit durch Geschichten gelegt. In Indien vermitteln die „Amar Chitra Katha“-Reihe, „Chandamama“ und andere derartige Bilderbücher seit langem auf sehr anschauliche Weise Geschichten für Kinder aus dem Ramayana, dem Mahabharata, den Puranen und anderen Epen.

Die Inspiration und die Eindrücke, die wir in unserer Kindheit aus solchen Bilderbüchern mitgenommen haben, begleiten uns – bewusst oder unbewusst – unser ganzes Leben.

Dies ist ein bescheidener Versuch, ähnliche bebilderte E-Books herauszugeben, um Kinder mit Meister C.V.V., Meister M.N. und Meister E.K. vertraut zu machen. Statt lediglich die Ereignisse ihres Lebens zu schildern, soll vor allem gezeigt werden, wie die Meister ein Leben der Synthese gelebt haben, und es sollen einige ihrer Lehren herausgestellt werden.

Diese Biografie wurde kreativ bearbeitet, um sie für Kinder leichter verständlich zu machen. Wir glauben, dass diese bebilderten E-Books für Kinder von großem Nutzen sein werden.

Wir danken allen Freiwilligen herzlich für ihren Beitrag zu diesem Buch, sei es beim Verfassen der Texte, bei der Übersetzung, beim Korrekturlesen oder durch finanzielle Unterstützung.

Dieses Buch beruht hauptsächlich auf den Schriften und Vorträgen von Dr. K. Parvathi Kumar.

Weitere Bücher, auf die Bezug genommen wird, sind:

1. „Meister C.V.V.“ von Meister E.K.
2. „Prakpaschimamulu“ von Meister E.K.
3. „Premalekhalu“ von Meister E.K.
4. „Meister EK Jeevitha Charitra“ von Sri Ch. Satyadev.
5. „Anantaputruni Ananta Vaibhavam“ von Sri U.V.A.N.Raju.

Illustrationen

Von Srinivas Kattiboyina.

Preis

Unbezahlbar.

Herausgeber

The World Teacher Trust – Global, Schweiz.

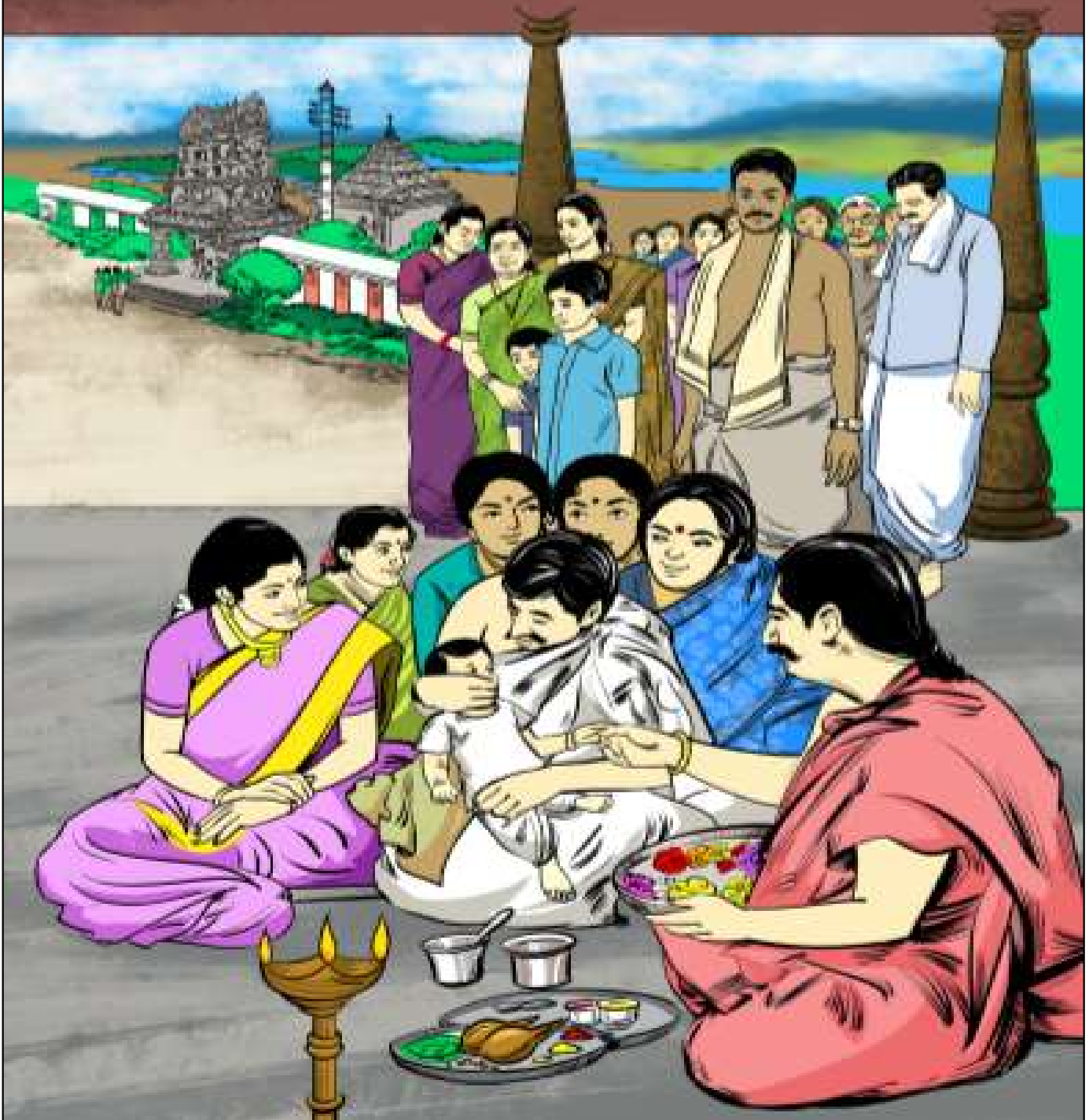
Copyright

© 2026, The World Teacher Trust – Global, Schweiz.

Dieses E-Book kann kostenlos heruntergeladen werden unter
<https://worldteachertrust.org/de/web/publications/storybooks>
(Spanisch: /es/, Englisch: /en/)

Immer wenn Dunkelheit die Lampe der Weisheit zu überwältigen droht, kommt das Göttliche herab und zeigt sich in Gestalt eines Meisters. Solche Meister besuchen von Zeit zu Zeit unseren Planeten und dienen der Menschheit als harmonische Instrumente des Göttlichen. Hier ist die Geschichte von Meister C.V.V. – eines Meisters, der ein so ausgefülltes Leben führte, dass jeder Aspekt seines Lebens ein markanter Ausdruck göttlicher Weisheit war.

Meister C.V.V. wurde am 4. August 1868 in Kumbakonam geboren, der berühmten Tempelstadt im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu. Seine Eltern waren Sri Kuppuswamy Iyyengar und Smt. Kamamma. Am elften Tag nach seiner Geburt erhielt er den Namen Venkata Rao Venka Swamy Rao.



Wie Gautama, der Buddha, wurde auch er mit fünf Jahren in die heilige Upanayana -Zeremonie eingeführt, obwohl sie normalerweise erst im Alter von sieben Jahren durchgeführt wird.



Nach dieser Zeremonie wurde er von Kanchupati Subbamma, seiner Tante väterlicherseits, adoptiert. Seine Grundschulbildung erhielt er in Kumbakonam, die höhere Ausbildung in Srirangam.



Mit 18 Jahren war er bereits ein Experte in den Veden. Er konnte sie rezitieren und im täglichen Leben anwenden. Außerdem sprach er fließend Sanskrit, Telugu, Tamil und Englisch.



In diesem Alter lernte er auch die theosophische Literatur kennen. Bis zum Ende seines Lebens blieb er Mitglied der Theosophischen Gesellschaft.

Die Theosophische Gesellschaft mit Sitz in Madras, Indien, ist eine Organisation, die die universale Brüderlichkeit und das Erfassen der Weisheit aus allen Teilen der Welt in den Mittelpunkt stellt.

Als er zwölf Jahre alt war, wurde er mit Smt. Rukmini verheiratet. Mit ihr hatte er drei Söhne und drei Töchter. Sie starb, als er 36 Jahre alt war.



In seinem 38. Lebensjahr heiratete er Smt. Venkamma. Mit ihr hatte er drei Söhne und eine Tochter. Venkammass Eintritt in sein Leben war ein weiterer bedeutender Meilenstein für den Okkultismus. Sie diente ihm als Medium, um kosmische Informationen zu erhalten, die er für seine wissenschaftlichen und spirituellen Experimente nutzte.



Manche Aspiranten sagen, der Ätherkörper von H.P. Blavatsky habe bei dieser Aufgabe mit Smt. Venkamma zusammengearbeitet und deshalb schließen manche daraus, dass sie in Wirklichkeit die wiedergeborene H.P. Blavatsky war.



Auf finanzieller Ebene versuchte er sich in vielen unternehmerischen Projekten. Er erbte viele Häuser in seiner Stadt. Nach und nach verkaufte er sie, um den Menschen, die sich jeden Tag gern in seinem Haus versammelten, Mahlzeiten zu servieren. In seinem Haus gab es außer dem Frühstück ein reichhaltiges Mittagessen mit 12 bis 16 Speisen sowie Abendessen für viele Personen. Es war eine tägliche Festlichkeit.



Er war ein Musiker von hohem Rang. Wenn er am Ufer des Flusses Kaveri sang, sammelten sich viele Menschen um ihn und waren vollkommen in seine Musik versunken.



Der Meister war eine sehr bekannte und beliebte Person in der Stadt. Er diente ihr als Bürgermeister. Viele aus der gesellschaftlichen Oberschicht fühlten sich zu ihm hingezogen, ohne zu wissen, warum.

In seinem 42. Lebensjahr ereignete sich eine wundersame Begebenheit. Es war am 31. März 1910 um Mitternacht. Damals berührte der Halleysche Komet unser Sonnensystem.



Der Schweif des Kometen berührte unseren Planeten. Um Mitternacht schlugen die Energien wie ein gewaltiger Blitz mit einem Donnerschlag in das Haus des Meisters ein. Die Nachbarschaft erschrak, die Herzen erzitterten und die Menschen liefen zu seinem Haus, weil sie das Schlimmste befürchteten.



Als sie die Tür öffneten, sahen sie ihn in Virasana-Haltung sitzen, versunken in Meditation und von strahlendem Licht umgeben. Sie wagten es nicht, ihn zu stören und ihm Fragen zu stellen.



Sie kehrten in ihre Häuser zurück und am nächsten Morgen fassten sie Mut und gingen noch einmal zu ihm. Sie fragten ihn, was in der letzten Nacht geschehen sei.



Der Meister führte Experimente durch, während er über viele Stunden hinweg in tiefer Samadhi-Meditation versunken war. Dabei wurde er von seiner Frau Smt. Venkamma, seinem Sohn Chandu und seinem Schüler Sundaram begleitet.



Er arbeitete mit dem Ätherkörper # seiner Frau, seines Sohnes und seines Schülers, um Informationen aus höheren Ebenen zu sammeln. *Er führte viele Experimente durch und fand dabei Mittel und Wege, den menschliche Körper so zu gestalten, dass er unsterblich werden kann.



Er kommunizierte sogar mit planetarischen Intelligenzen und traf bestimmte Vereinbarungen mit ihnen.



Er experimentierte mit kosmischen Klängen und entwickelte bestimmte Klangformeln, um die menschliche Psyche wirkungsvoll zu verbessern.



Wie versprochen, beendete er seine Experimente und rief den Menschen zu:



Der menschliche Körper besteht aus zwei Teilen: aus dem physischen Körper und dem Lichtkörper, der auch als Ätherkörper bezeichnet wird.

* Es gibt sieben Ebenen der Existenz.

Bald darauf schaltete er in der führenden englischsprachigen Tageszeitung „The Hindu“ eine Anzeige, in der er alle, die nicht sterben wollten, aufforderte, sich an ihn zu wenden. Kein Wunder, dass manche ihn für verrückt und andere für geheimnisvoll hielten, während die Klugen ihn verstanden und ihm folgten.

Viele neugierige Menschen und Wahrheitssucher folgten dem Ruf und sammelten sich um den Meister, um seinen neuen Yoga zu verstehen.

Ist das wahr?
Sie kennen den Weg
zur Unsterblichkeit?

Ja, ich kenne ihn.
Das ist mein Versprechen:
Wer meinem Yoga folgt,
wird leben. Er wird nicht
sterben und nicht
vergehen.

Wie ist es Ihnen
überhaupt möglich, mein Karma
aus der Vergangenheit zu
neutralisieren? Wird unser
Karma nicht von Planeten wie
Saturn und anderen
bestimmt?

Erstaunlich! Was ist
das für ein Yoga?

Bhrikta Rahita Taraka RajaYoga !
Der Yoga, der das Karma aus der
Vergangenheit neutralisiert und es dem
Wahrheitssucher ermöglicht, die
Synthese zu verwirklichen.

Es ist ein Irrglaube, dass die Planeten uns binden. Die Rolle eines Planeten ist wie die Rolle eines Dieners im Haus.



Das Kind im Haus ist vom Diener des Hauses sehr abhängig. Seine Bewegungsfreiheit wird durch ihn eingeschränkt.



Wenn das Kind zu einem jungen Erwachsenen heranwächst, werden seine Bewegungen nicht mehr von dem Diener eingeschränkt.



Der junge Mann wird erwachsen und wird schließlich zum Hausherrn. Jetzt ist der Diener von seinem Herrn vollkommen abhängig.



In gleicher Weise leiten die Planeten die Handlungen eines Menschen, der sich nicht selbst unter Kontrolle hat. Sie kooperieren mit einem Jünger, der auf dem spirituellen Weg ist. Und sie warten auf die Anweisungen eines Meisters. In allen drei Stadien dienen sie dem Haus.

Das klingt interessant, aber was ist mit meinem Karma # aus der Vergangenheit? Wer Schulden hat, muss sie zurückzahlen, oder? Wie kann eine Person von außen das Karma einer anderen Person neutralisieren?



Warum nicht? Hilfst du deinem besten Freund nicht auch, seine Schulden zu begleichen? Genauso ist es auch hier.



Karma ist eine Folgehandlung. Jede Handlung hat ihre Folgen und man geht davon aus, dass das Leben jedes Menschen von seinen Handlungen im vergangenen Leben bestimmt wird.



Am nächsten Tag versammelten sich morgens um 5 Uhr etwa 100 Personen im Haus des Meisters, der für alle ein Frühstück mit Idlies und Sambar vorbereitet hatte. Das war eine Kehrtwende um 180 Grad gegenüber den damals geltenden orthodoxen Normen. Früher fasteten die Menschen an glückverheißenden Tagen, aber dieser Meister begann den Tag, indem er mit dieser Norm brach. Gleich nach dem Frühstück versammelten sich alle um 5:50 Uhr in der Halle. Der Meister empfahl ihnen, sich in bequemer Haltung mit dem Gesicht nach Norden oder Osten hinzusetzen.



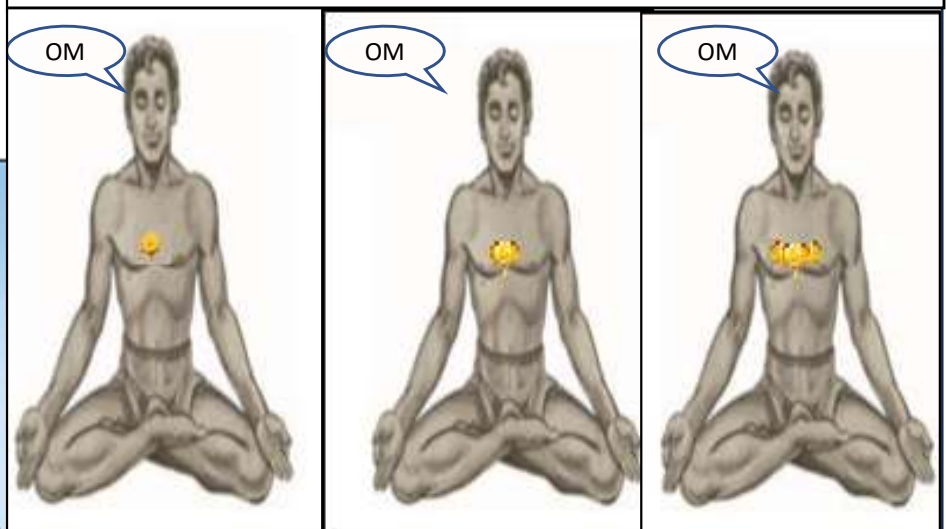
Um 6 Uhr werden wir ein Gebet verrichten. Ihr könnt sanft eure Augen schließen.

Singt das OM dreimal tief, langsam, sanft und gleichmäßig und hört euch dabei zu. Stellt euch einen strahlenden, goldenen Lotus in eurem Herzzentrum vor.



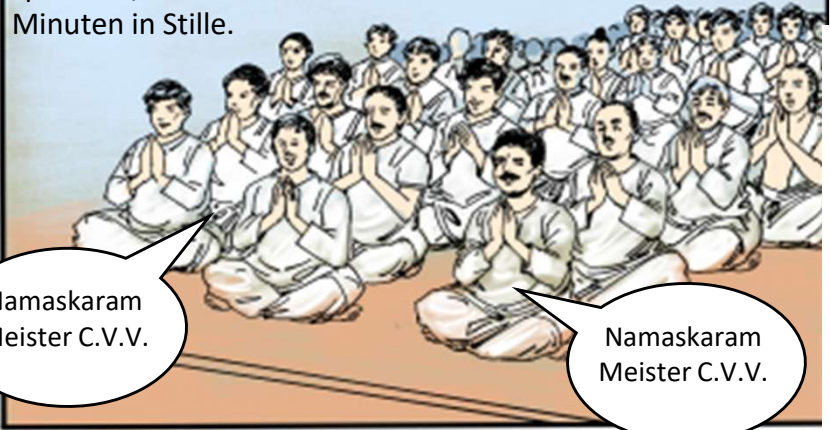
Spürt, wie der Lotus bei jedem OM aufblüht.

Wenn ihr das OM dreimal gesungen habt, könnt ihr einen vollständig entfalteten Herzlotus sehen.





Stellt euch den Meister vor, wie er im Zentrum des Lotus sitzt. Stellt euch weiterhin vor, dass euch der Meister in die Augen schaut, mit einem Lächeln und einer segnenden Geste. Während ihr euch den Meister bildlich vorstellt, sprecht ‚Namaskaram Meister C.V.V.‘ und verharret 15 Minuten in Stille.



Namaskaram
Meister C.V.V.

Namaskaram
Meister C.V.V.



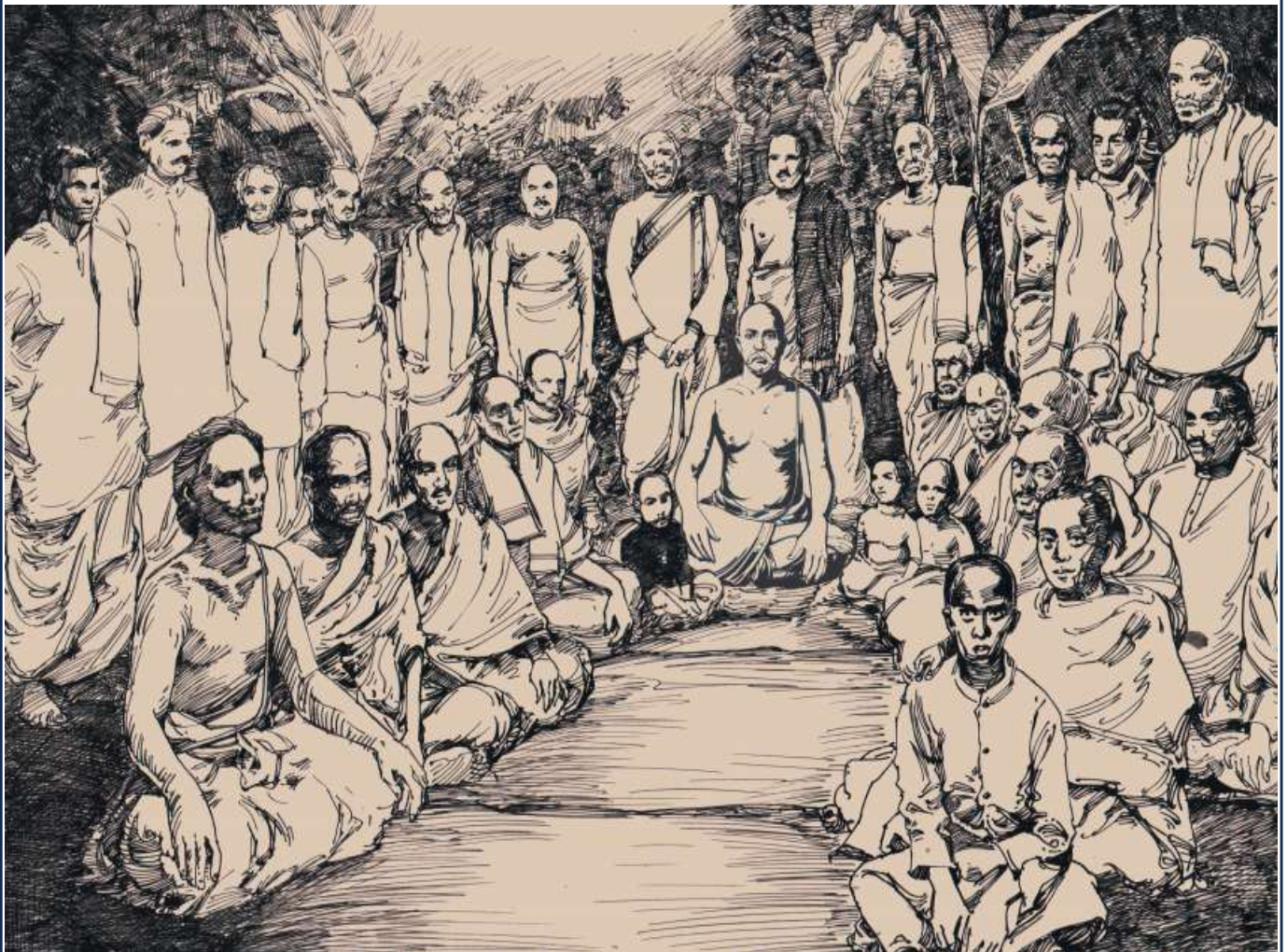
Um 6 Uhr führte er das Gebet durch und alle machten mit. Niemand wusste, wie lange sie alle auf diese Weise im Gebet saßen. Langsam öffneten nach und nach alle ihre Augen. Was sie erlebt hatten, konnten sie nicht in Worte fassen.



Dies ist das Gebet, die Anrufung der Energie. Es muss zweimal täglich im Abstand von 12 Stunden durchgeführt werden.

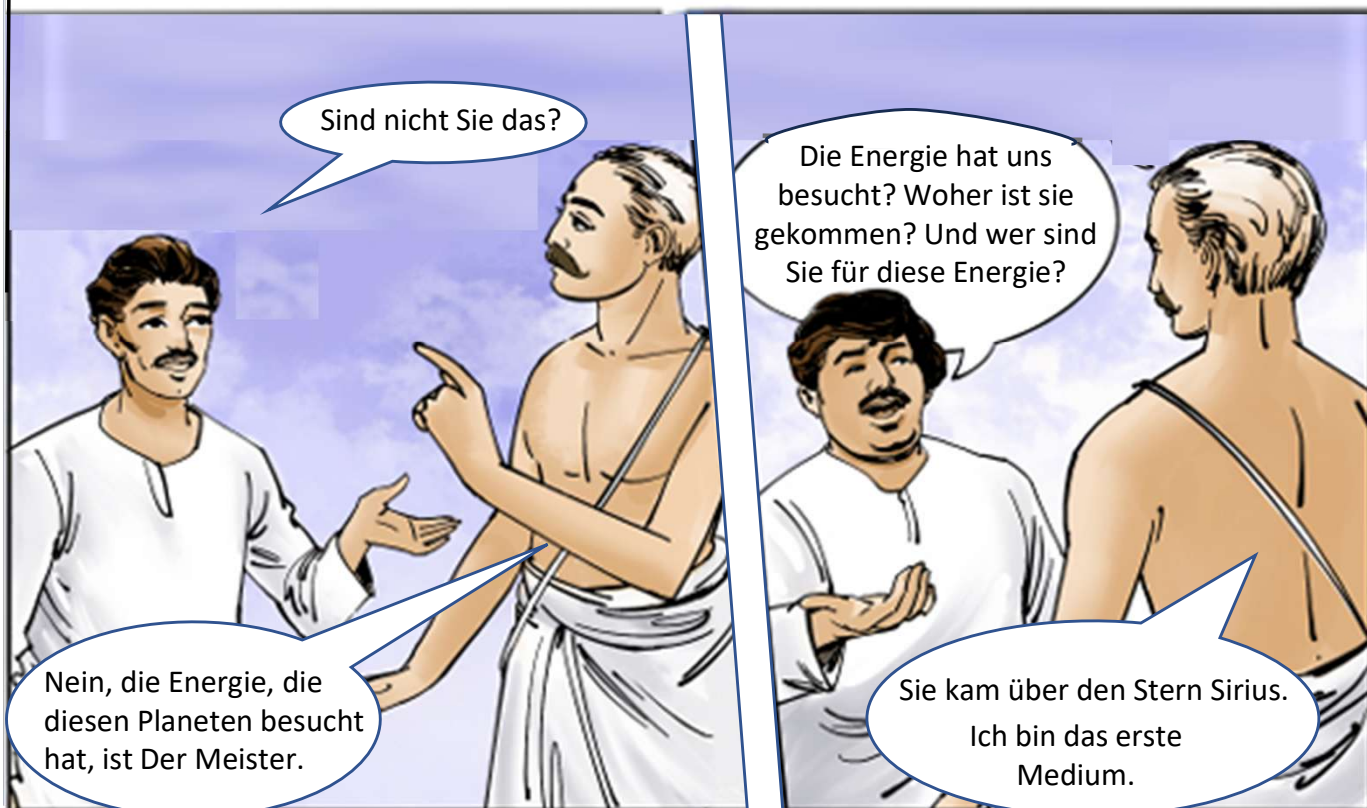
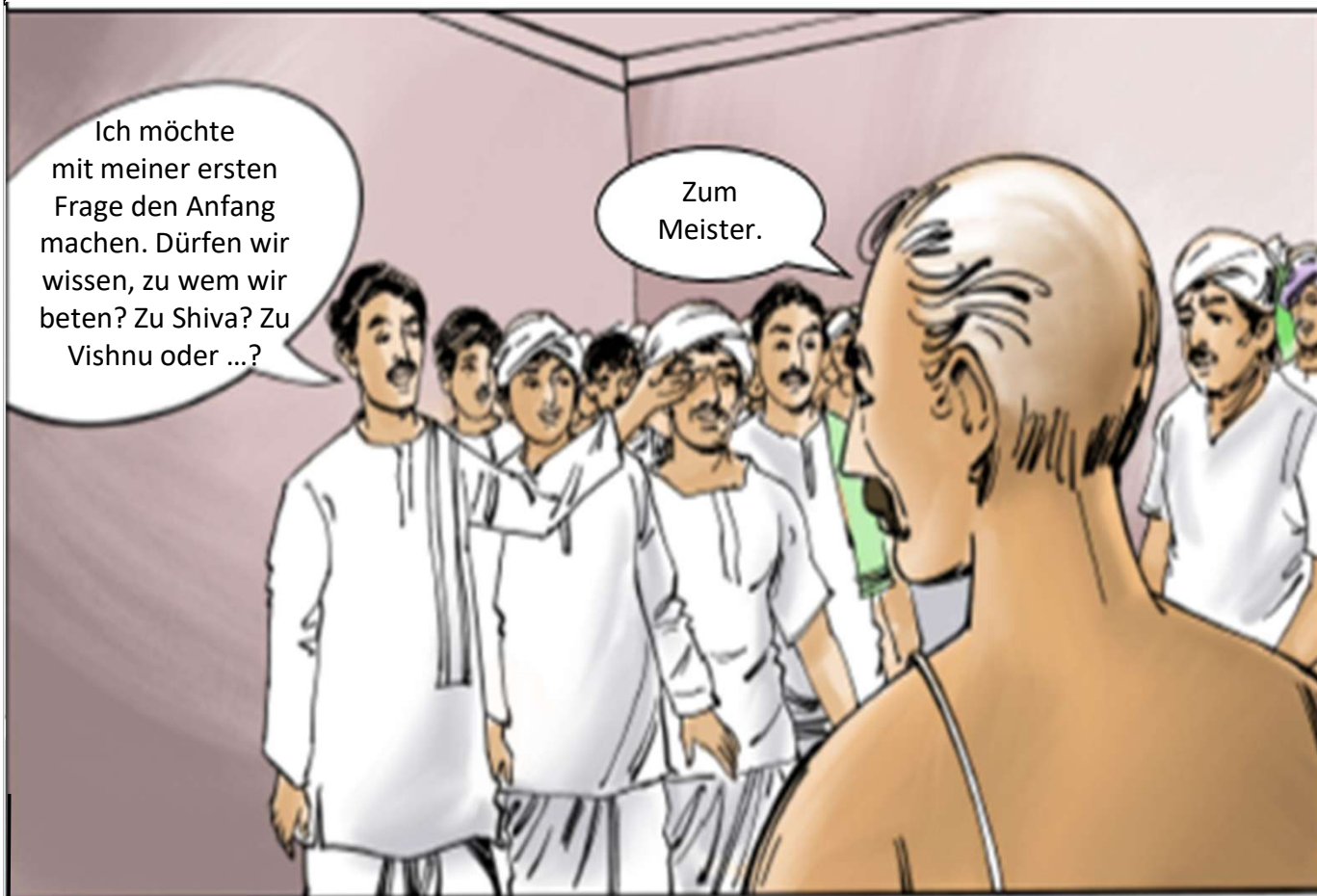
Die Anrufung aktiviert die Energie für 12 Stunden.

Wählt einen geeigneten Zeitpunkt und behaltet ihn bei, morgens und abends, sodass sich der Rhythmus reibungslos in den Tagesablauf einfügt.



Meister C.V.V. zusammen mit direkten Medien während des December Calls am 29. Dezember.

Kurz nach dem ersten Gebet eröffnete er eine Runde für Fragen und Antworten, denn er wusste, dass alle Teilnehmer viele Fragen hatten.





Was ist das hauptsächliche Ziel dieser Energie, die unseren Planeten besucht hat?

Diese Energie ist gekommen, um die Menschen in die Lage zu versetzen, den Tod zu überwinden und sie unsterblich zu machen.



Sie meinen, wir werden für immer in diesem Körper leben, so wie jetzt?

Nein, ich werde euch dabei helfen, euren Ätherkörper aufzubauen, während ihr im menschlichen Körper seid.



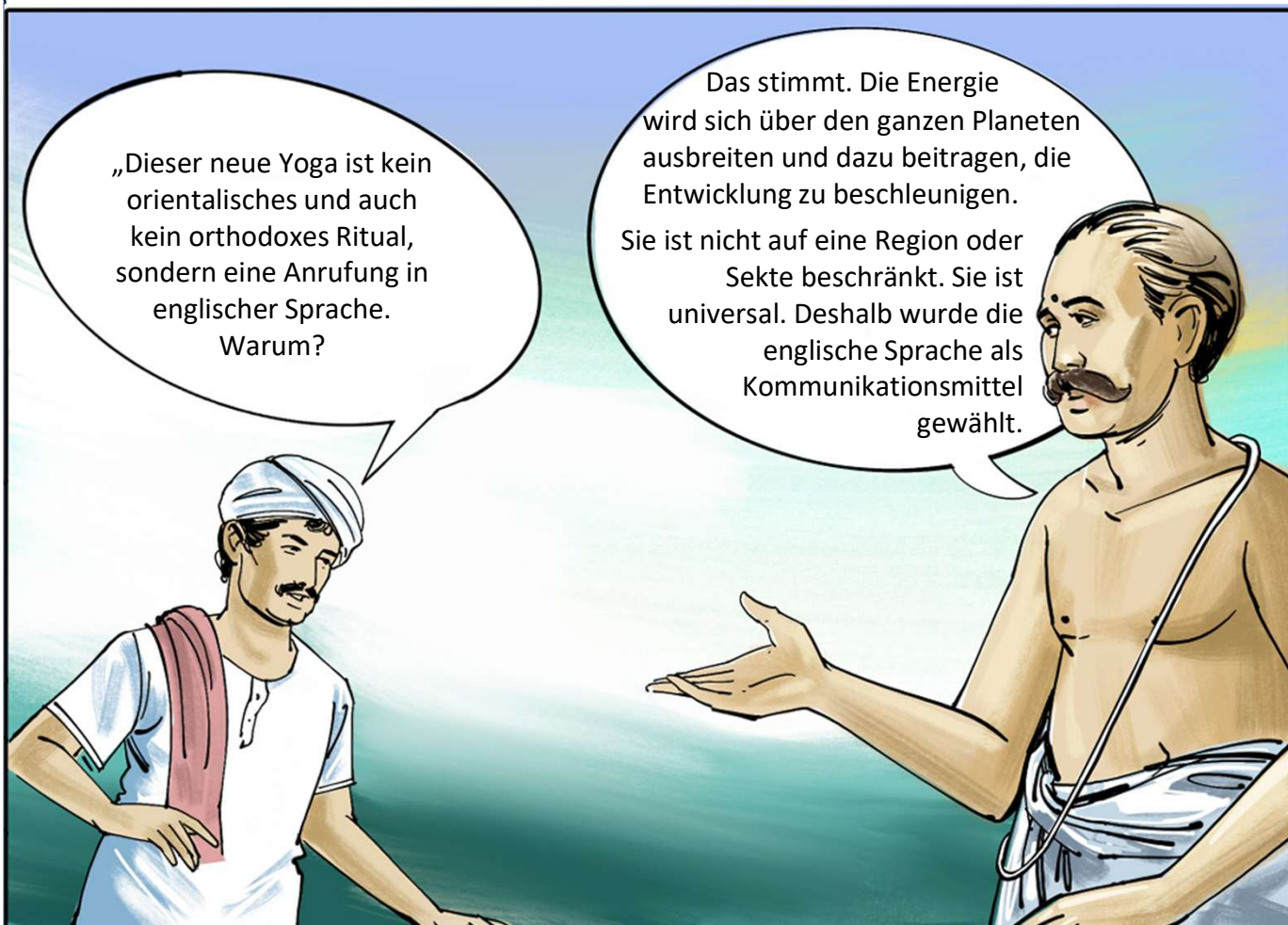
Was ist ein Ätherkörper?

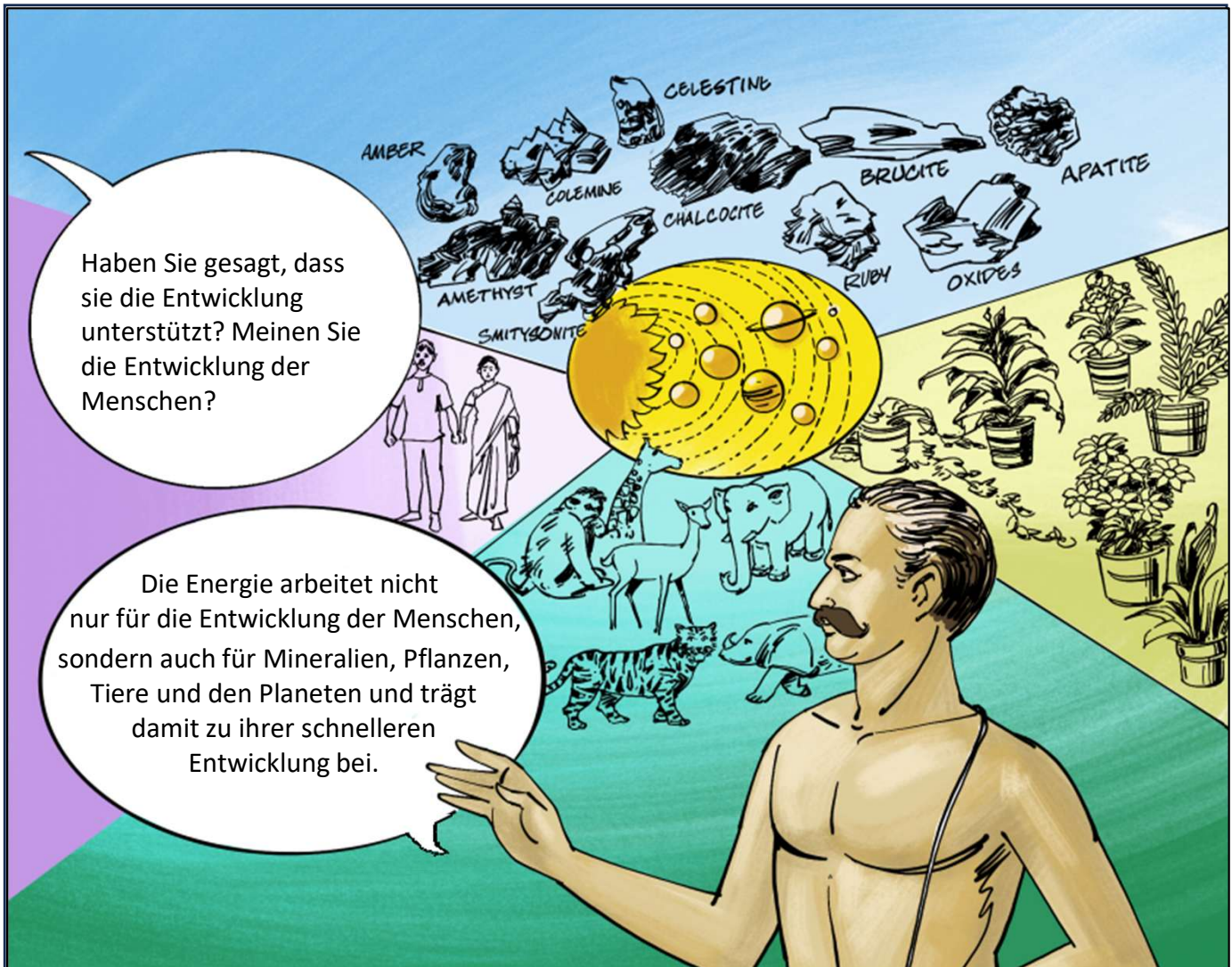
Mit einfachen Worten gesagt: Es ist ein Körper aus Licht.



Was ist dann unser Körper?

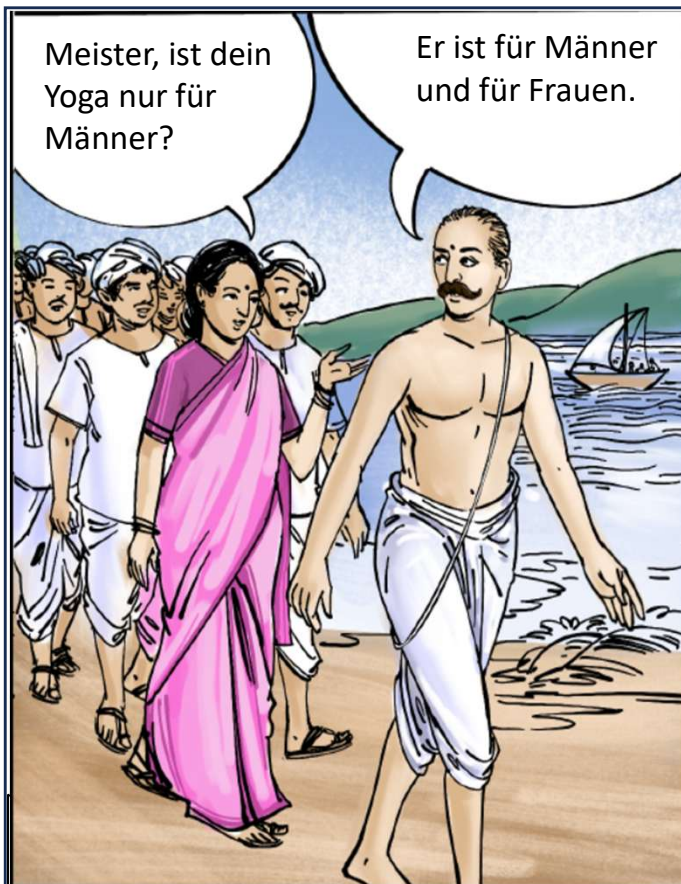
Der Körper aus Materie.



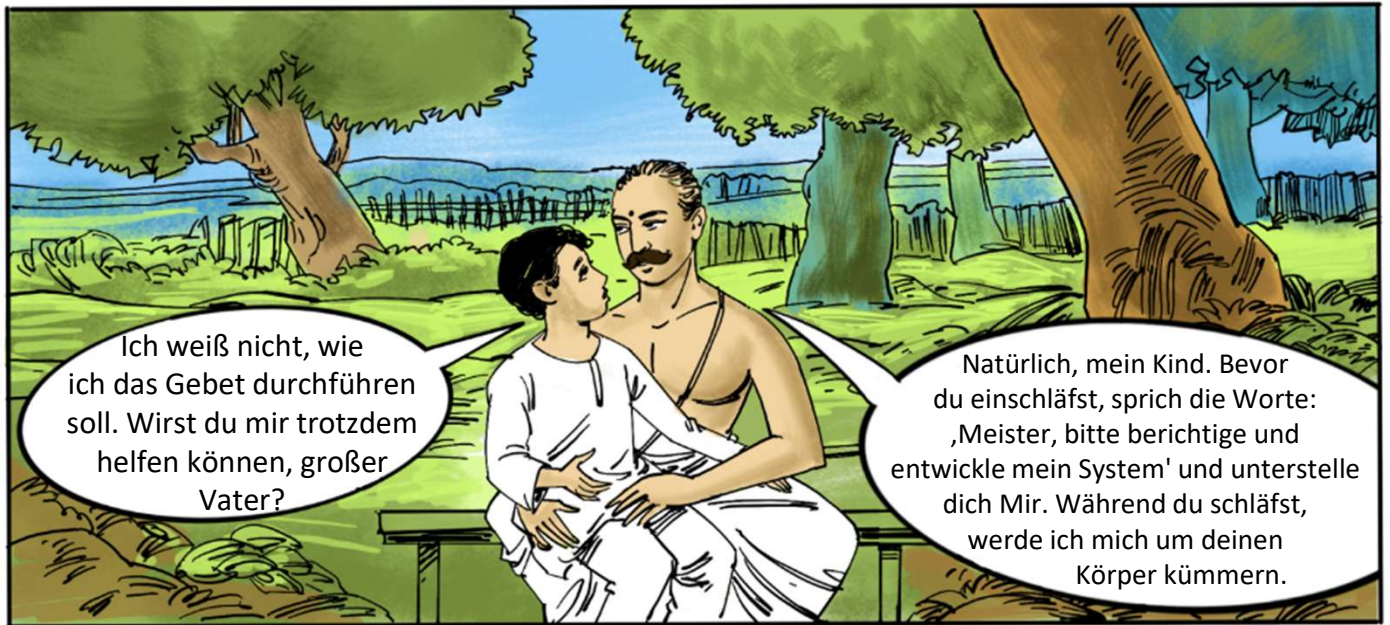




Einige der begeisterten Teilnehmer, die beim ersten Gebet anwesend waren, blieben auch weiterhin dabei, während andere die Gruppe verließen. Einige hatten Zweifel, andere fanden es schwierig, das Gebet regelmäßig durchzuführen, obwohl sie dies eigentlich vorhatten. Eines Tages, als der Meister am Ufer des Flusses Kaveri spazieren ging, folgten ihm mehrere Personen, um Erklärungen und Anleitung zum Yoga zu erhalten.









Im Lauf der Zeit verbreitete sich die Nachricht und Menschen aus weit entfernten Orten wurden vom Yoga des Meisters berührt. Die „Schule der Freunde des Yoga“ wurde ihrem Namen gerecht und entwickelte sich zu einem Zentrum der Umwandlung.

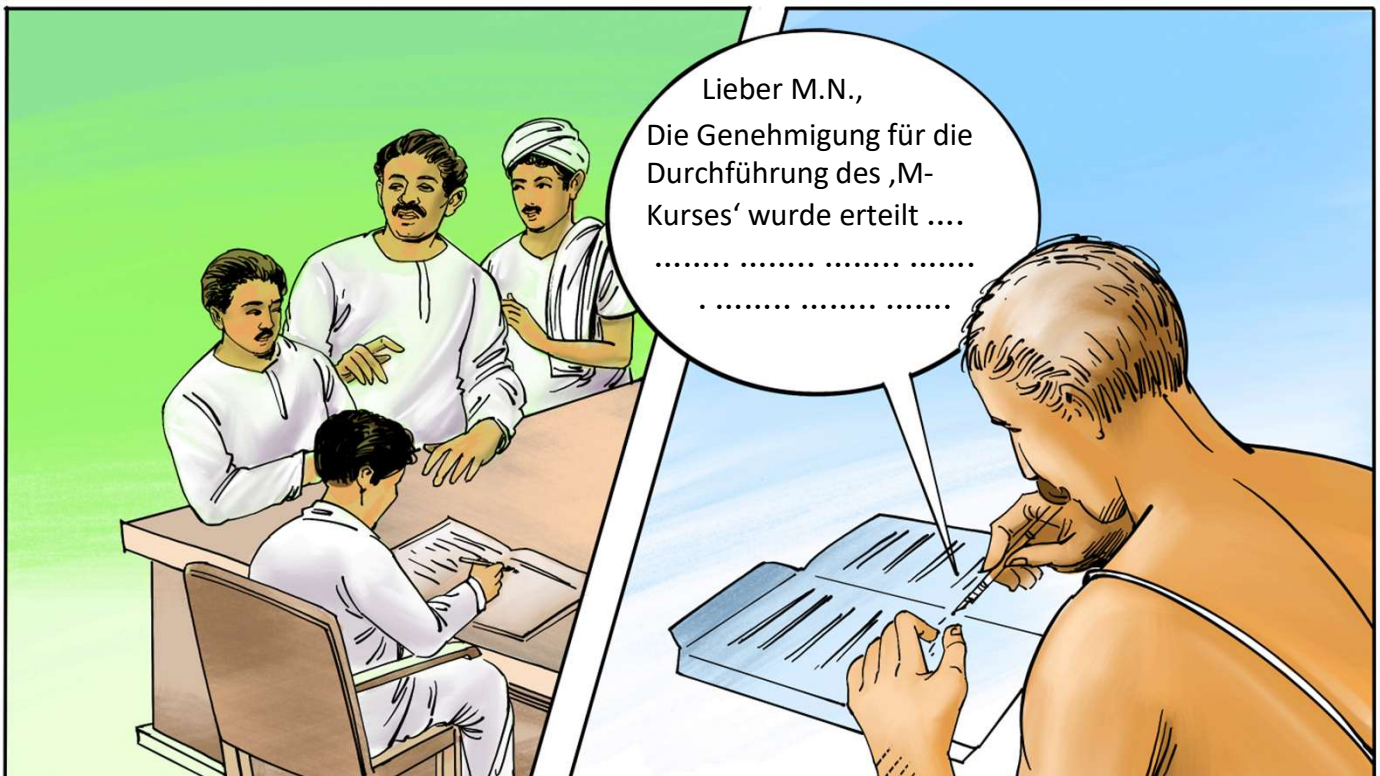


Der Meister gab verschiedene Kurse, die unterschiedlichen Zwecken dienten. Die meisten dieser Kurse wurden in englischer Sprache abgehalten und sind allgemein als „Mystische Mantren“ bekannt. Als jemand fragte, weshalb er sie auf mystische Art herausgab, antwortete er:

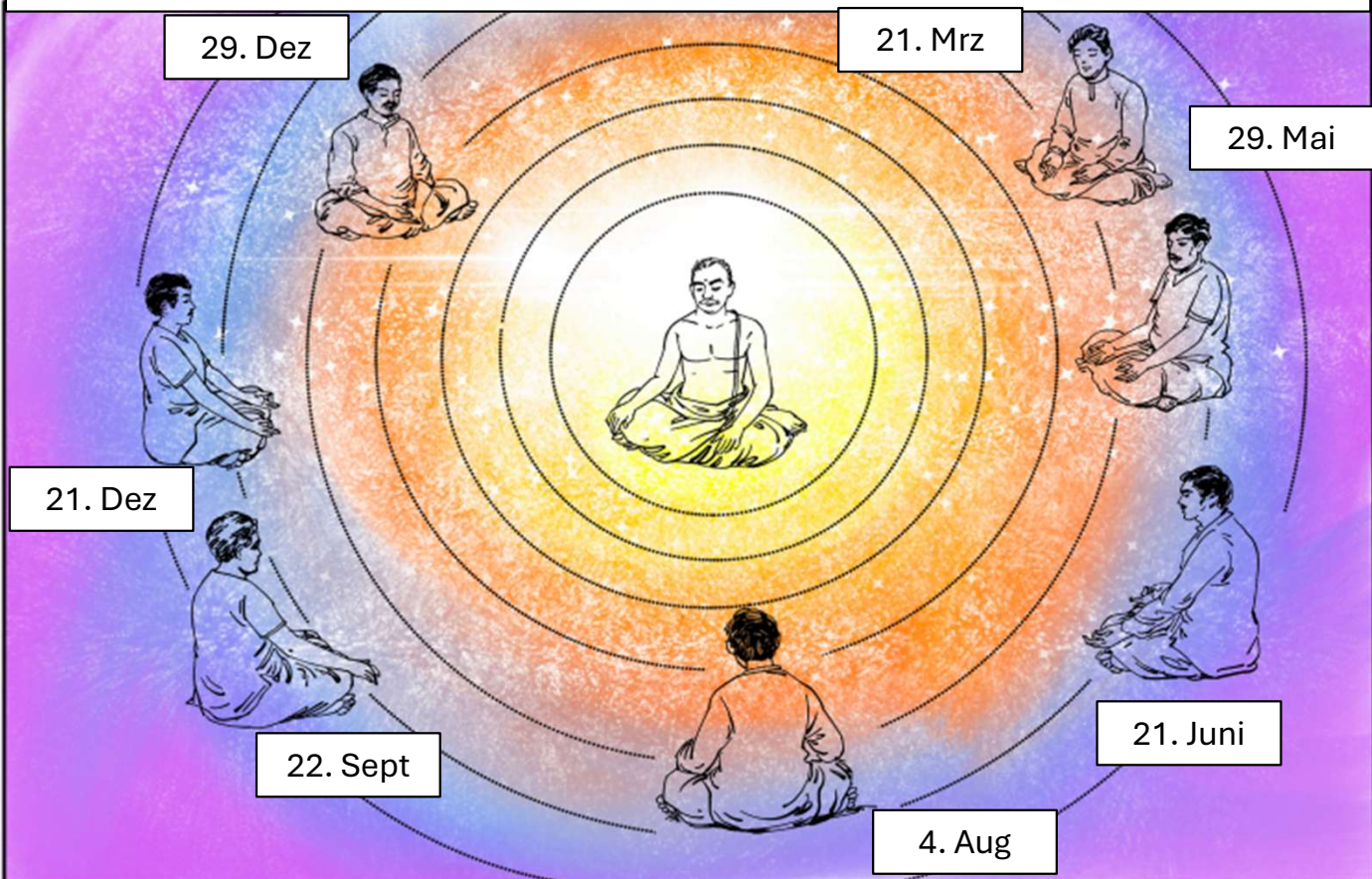
Das Denkvermögen ist immer neugierig auf Neues und vernachlässigt dabei das, was schon bekannt ist. Obwohl die Essenz der Lehre nicht neu ist, wird sie in einer neuen Sprache vermittelt, um die Wissenskunst zu wecken und die Umwandlung in Gang zu setzen.



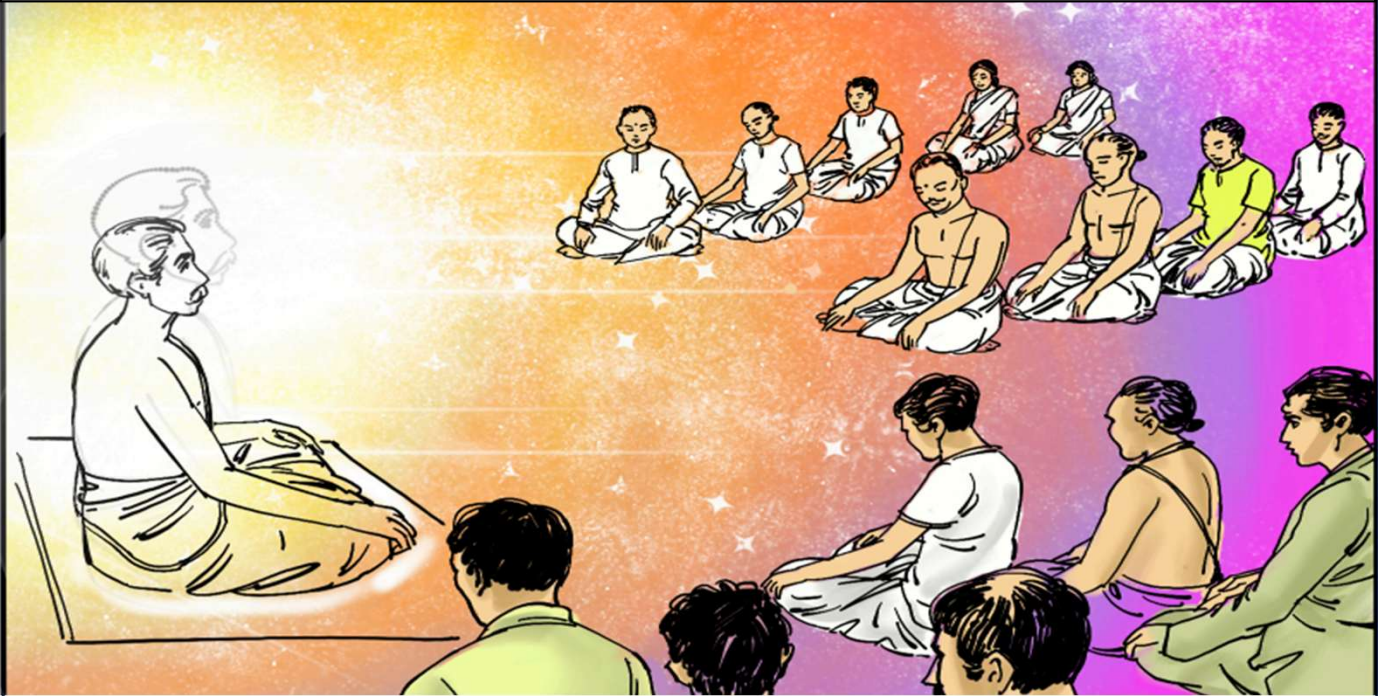
Meister C.V.V. stand auch mit allen Medien in Kontakt, die Rat suchten, und gab Anleitung zu speziellen Kursen, Gebeten und Anpassungen.



Am 29. Dezember, 29. Mai, zu den Tagundnachtgleichen, Sonnenwenden usw. veranstaltete er Yoga-Versammlungen.

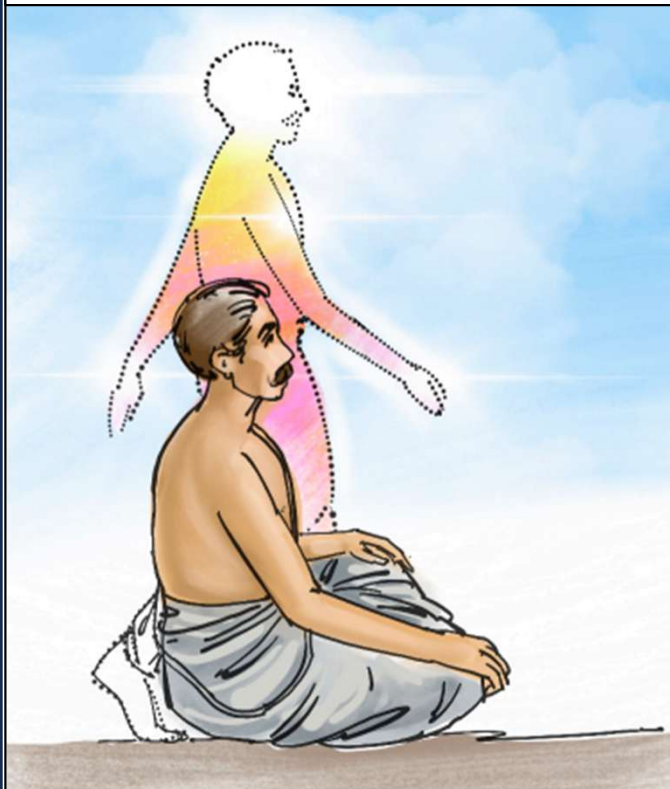


Er offenbarte den Weg zur Unsterblichkeit und erklärte, dass durch regelmäßige Yoga-Übungen der Aufbau eines feinstofflichen Körpers, des sogenannten goldenen Körpers, und schließlich der Aufbau eines kausalen Körpers, des sogenannten diamantenen Körpers, möglich sei.

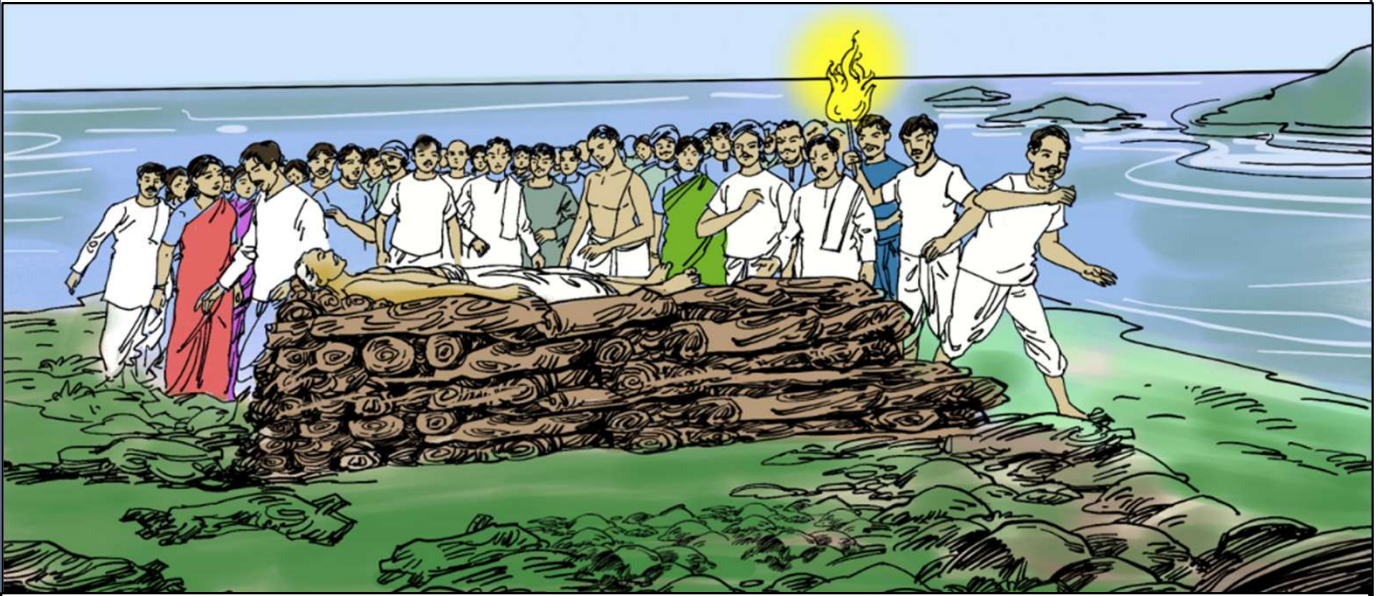


Mit einem solchen goldenen Körper könne man Begrenzungen wie Krankheit und Tod überwinden und er demonstrierte dies, indem er seinen Körper verließ und nach einigen Tagen wieder in ihn zurückkehrte.

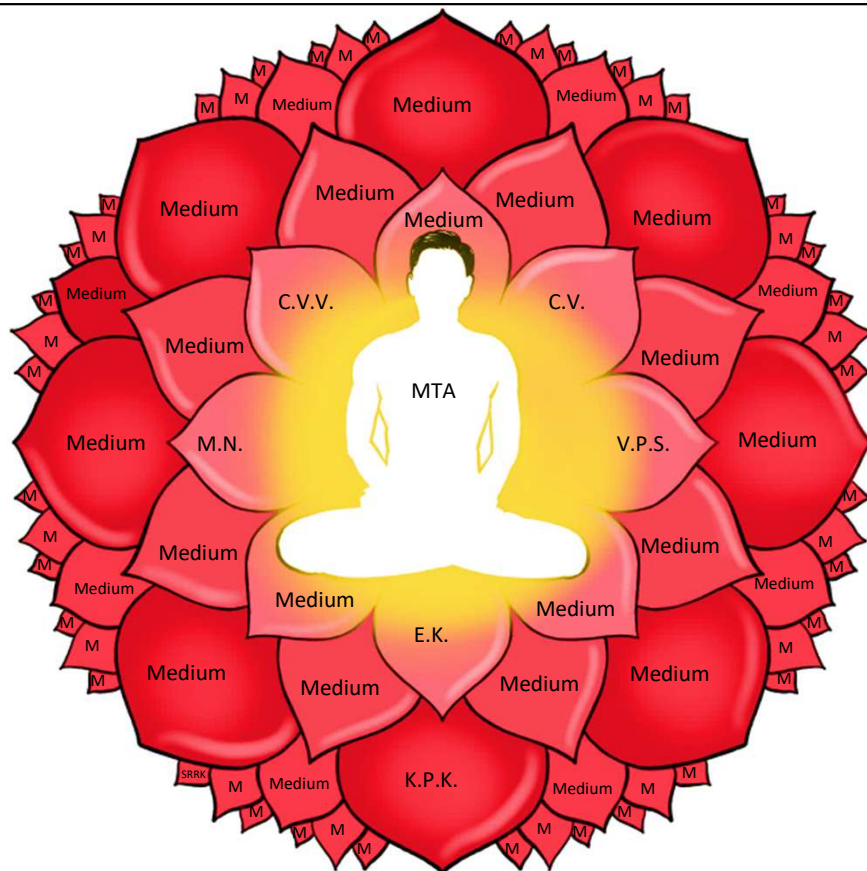
Einmal dachten die Menschen, die ihn umgaben, er sei tot. Und sie waren überrascht, als er nach ein paar Tagen wieder lebendig zurückkam. Das wiederholte er 18 Mal und vermittelte damit Vertrauen in sein Versprechen: Unsterblichkeit für alle, Göttlichkeit für alle.



Meister C.V.V. verließ seine physische Hülle am 12. Mai 1922, doch er schenkt seine Gegenwart weiterhin all jenen, die den Weg mit Hingabe gehen.



Er versprach, dass jeder, der den Yoga 12 Jahre lang ausübt, den Ätherkörper erlangen wird. Die Leben von Sri Potharaju Narsimham, Meister M.N., Meister V.P.S., Meister E.K., Sri Kotta Rama Kotaiah Garu, Meister K.P.K. und vielen anderen sind leuchtende Beispiele dafür, dass dieses Versprechen erfüllt wird. Viele Wahrheitssucher sind diesen Medien gefolgt und haben den Weg des Yogas von Meister C.V.V. verbreitet.



Unter den Anhängern des Yogas von Meister C.V.V. ragt Mynampati Narasimham (Meister M.N.) als Leitstern heraus. Er widmete sein Leben der Verbreitung des Yogas, indem er viele Schüler darin einführte und sie anleitete.



Narasimham erlebte ein persönliches Unglück, als er innerhalb von nur drei Jahren beide Elternteile, seine Schwiegereltern und einen jüngeren Bruder verlor. Das hinterließ in ihm eine Leere und ließ ihn in eine Depression fallen.



Narasimham war als Anwalt in Ongole tätig. Er war ein Neffe von Sri Tanguturi Prakasam, der als Andhra Kesari bekannt ist.



Im Jahr 1919 besuchte Narasimham seinen Onkel mütterlicherseits, Dr. Janakiram, der in Madras lebte, und erzählte ihm von seinem Leid und seiner Verzweiflung.

Ich verstehe weder den Mythos des Todes noch die Wahrheit des Lebens. Kann ein Mensch den Tod überwinden?

Ja, natürlich. Ich kenne einen Meister, der nicht nur weiß, wie man den Tod überwindet, sondern auch Anleitung dazu geben kann. Er hat gezeigt, wie man Tote wieder zum Leben erweckt.

Dr. Janakiram erklärte, dass Meister C.V.V. die Fähigkeit besitzt, die vergangenen Leben der Menschen zu durchleuchten, ihre Begrenzungen zu beheben und sie auf den Weg der Weiterentwicklung zu bringen.

Ich wäre dir sehr dankbar, wenn du mich zu diesem Meister bringen könntest.

Natürlich! Am 29. Dezember findet eine Versammlung statt. Wir wollen mit dem nächsten verfügbaren Fahrzeug dorthin fahren.

Gewährt!
Komm herein.

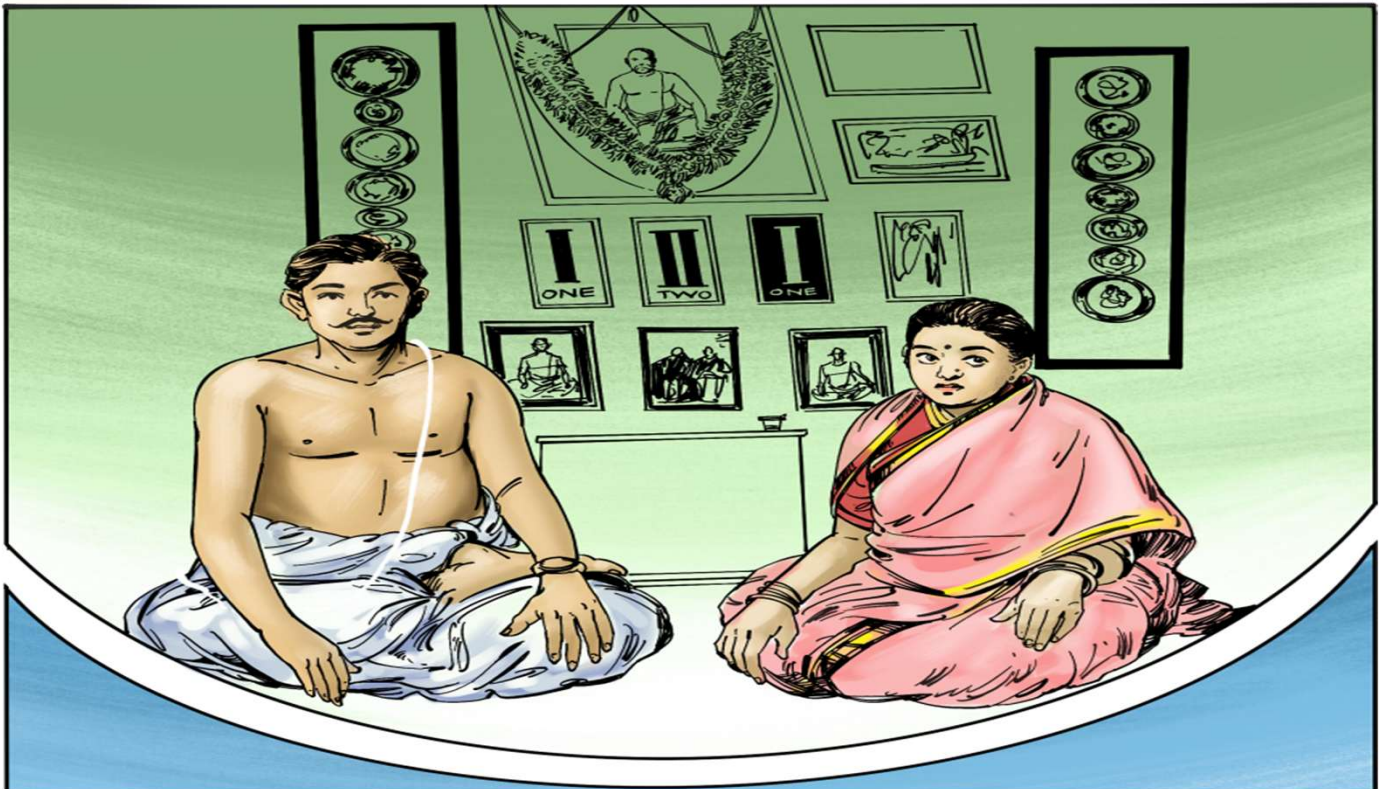
Dr. Janakiram und M.N. erreichten Kumbakonam. Als sie die Yogaschule von Meister C.V.V. erreichten, trafen sie den Meister an der Schwelle der "Gesellschaft der Freunde der Yoga Schule". Es sah so aus, als würde er auf jemanden warten. Der Meister kannte Dr. Janakiram bereits und begrüßte ihn mit einem Lächeln. Dann sah er M.N. an und fragte lächelnd:

Weshalb bist du gekommen?

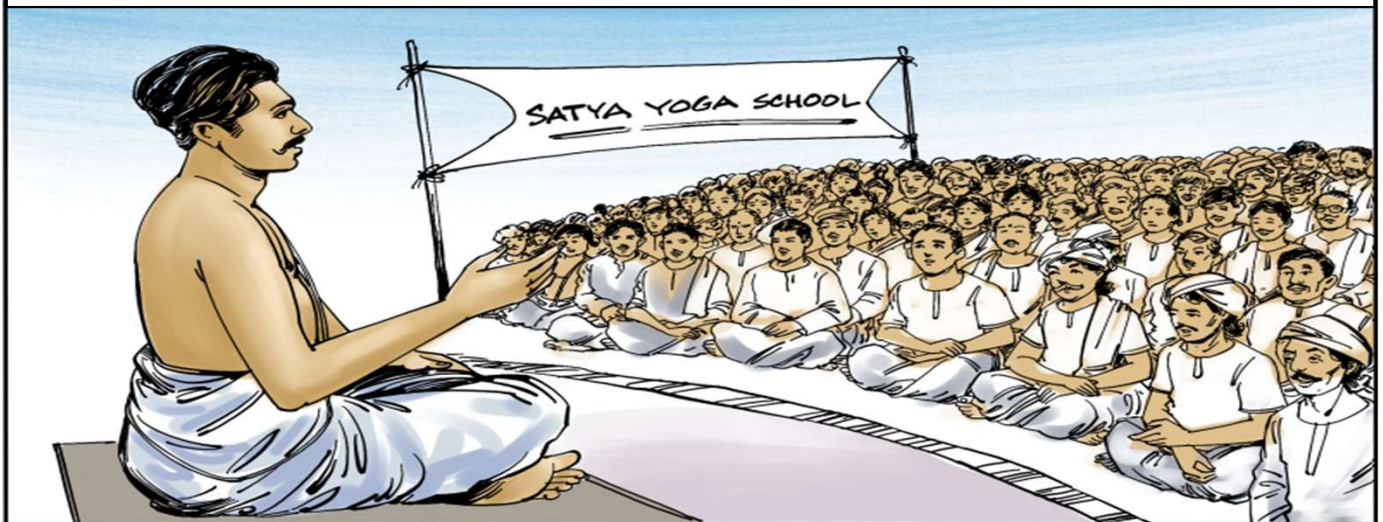
Ich bin gekommen, um Frieden zu finden.

Narasimham empfand so viel Frieden und Freude in seinem Herzen. Er wurde in den Yoga des Meisters eingeführt und erhielt als Medium die Nummer 666.

Schon bald begann Narasimham, die Gebete zu leiten und viele Schüler, die an seinen Gebeten teilnahmen, wurden auf wundersame Weise von langjährigen Krankheiten geheilt. Er folgte dem Yoga des Meisters mit großer Hingabe. Im Jahr 1919 war er eingeführt worden und schon 1921 sah Meister C.V.V. in M.N. den zukünftigen Meister und nannte ihn daher „den kleinen Meister“.

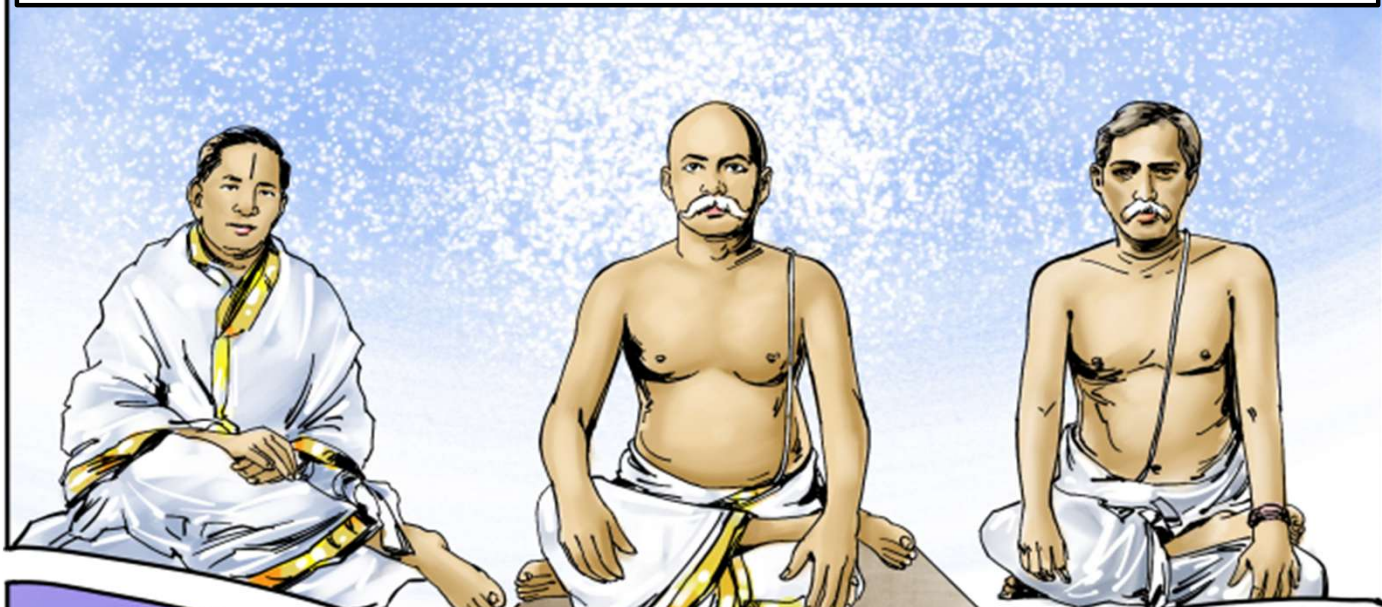


Am 21. März 1927 gründete Meister M.N. in seinem eigenen Haus die Satya-Yoga-Schule als Außenstelle der Yoga-Schule in Kumbakonam und arbeitete unermüdlich nach dem Motto „Behandle das Prana und unterrichte den Yoga“. Im Lauf seines Lebens führte er etwa 1200 Menschen in den Yoga ein und heilte durch das Gebet unzählige Krankheiten.



Meister C.V.V. prophezeite, dass seine Energie um den ganzen Erdball wandern werde, ausgehend von Europa über Südamerika nach Nordamerika und dann über Australien zurück nach Indien. Die Energie wählte Meister E.K. als Medium, um die Ozeane und Kontinente zu überqueren, und die unsichtbare Hand von Meister M.N. leitet die Gruppen im Osten und im Westen.

Meister C.V.V. sagte, dass er 1000 Medien in den Yoga einführen würde und am Beispiel von Dr. Ekkirala Krishnamacharya, der liebevoll Meister E.K. genannt wird, zeigte er sogar, dass es für ihn nicht notwendig ist, in einer physischen Form zu sein, um einen Jünger einzuweihen.



Meister E.K. hatte seit seinem siebten Lebensjahr eine tiefe Verbindung zum Gayatri-Mantra. Die Göttin Gayatri, die oft als Veda Mata bezeichnet wird, war seine Freundin, Lehrerin und Führerin.

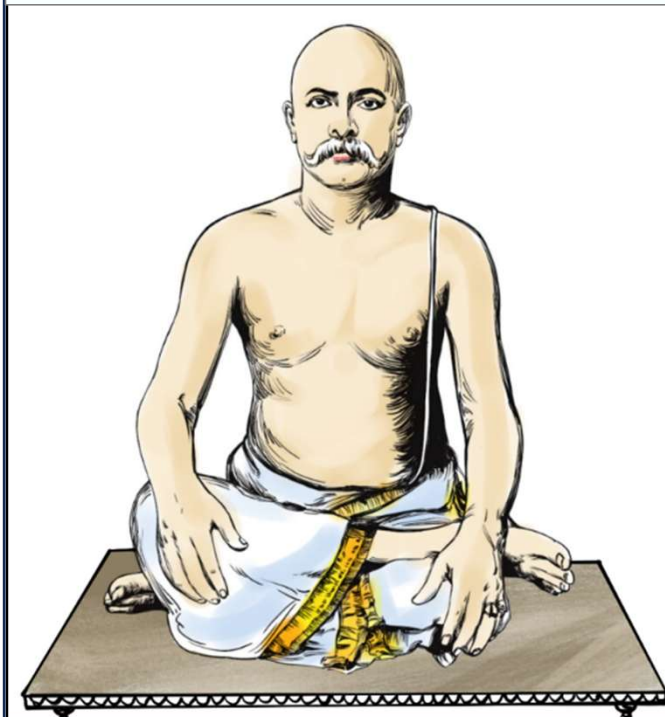


Während seiner Studienzeit ging er regelmäßig zum Shanti Ashram und saß dort von Freitagabend bis Montagmorgen unter einem Ficus-Religiosa-Baum und sang das Gayatri-Mantra.

Nach seiner Heirat richtete Meister E.K. ein neues Haus in Guntur ein, stellte ein Bild der Göttin Gayatri in seinem Gebetsraum auf und begann zu meditieren. Ungefähr einen Monat später sah er, wenn er die Augen schloss, ein anderes Bild: Er sah den unteren Teil einer Person.



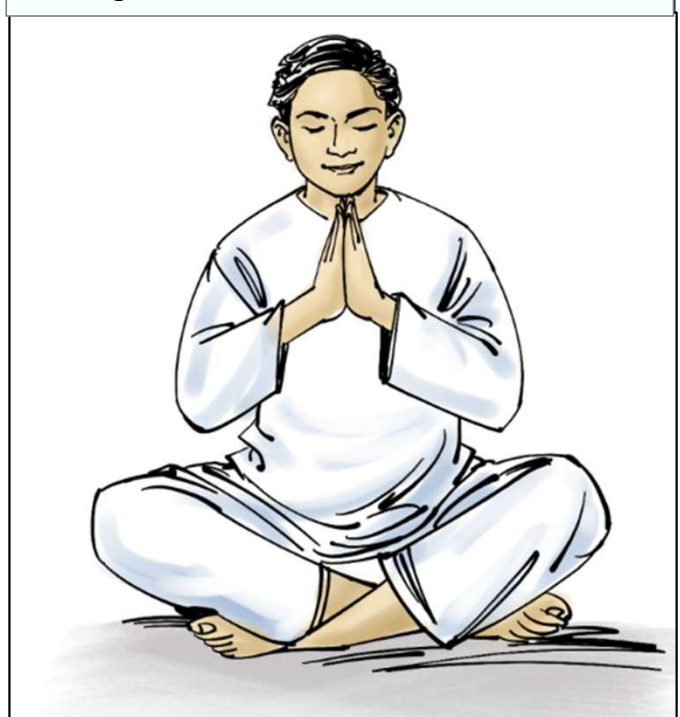
Der obere Teil wurde nach und nach sichtbar, das Gesicht war deutlich zu erkennen. Das Bild von Meister C.V.V. hat eine magnetische, majestätische, friedliche und glückselige Ausstrahlung.



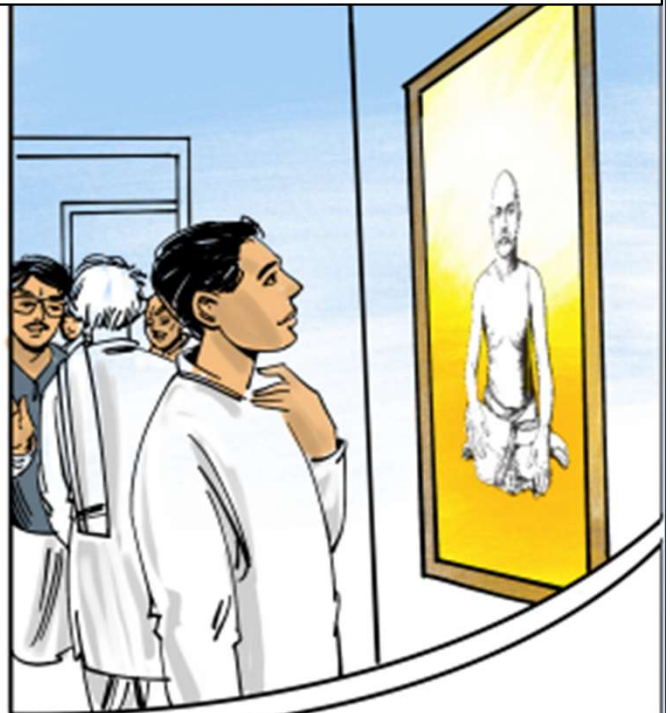
Während der ganzen Meditation blieb diese Vision unverändert und mit jedem Tag wurde sie klarer. Nach ein paar Tagen wurden in dem Bild mehr Details sichtbar: Die untere Hälfte sah aus wie eine starke, kräftige Person, während die obere Hälfte Gayatri Mata ähnelte.



Krishnamacharya konnte nicht erkennen, wer diese neue Person war, aber es sah so aus, als hätte sich der Mann, der in seine Meditation eingetreten war, bequem in seinem Herzen niedergelassen.

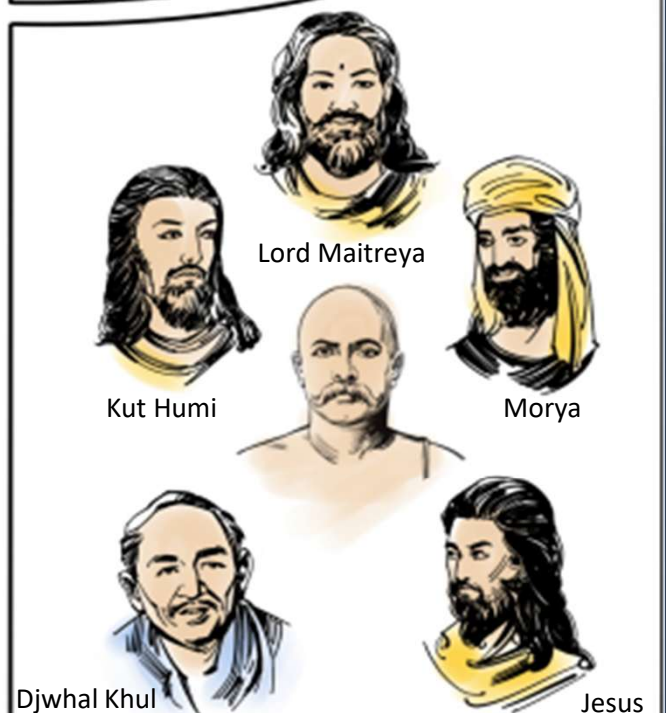


Einige Tage später begab er sich auf Einladung von Sri Rajagopala Rao nach Gudavalli, wo er in dessen Gebetshalle das Bild von Meister C.V.V. sah, dessen edles und majestätisches Angesicht Kraft, Frieden und Stille ausstrahlte. Meister E.K. hatte sofort eine Verbindung zu Meister C.V.V. Von dem Moment an, als Meister E.K. bewusst von Meister C.V.V. erfuhr, erschien ihm der Meister und begann in der Vision zu ihm zu sprechen.



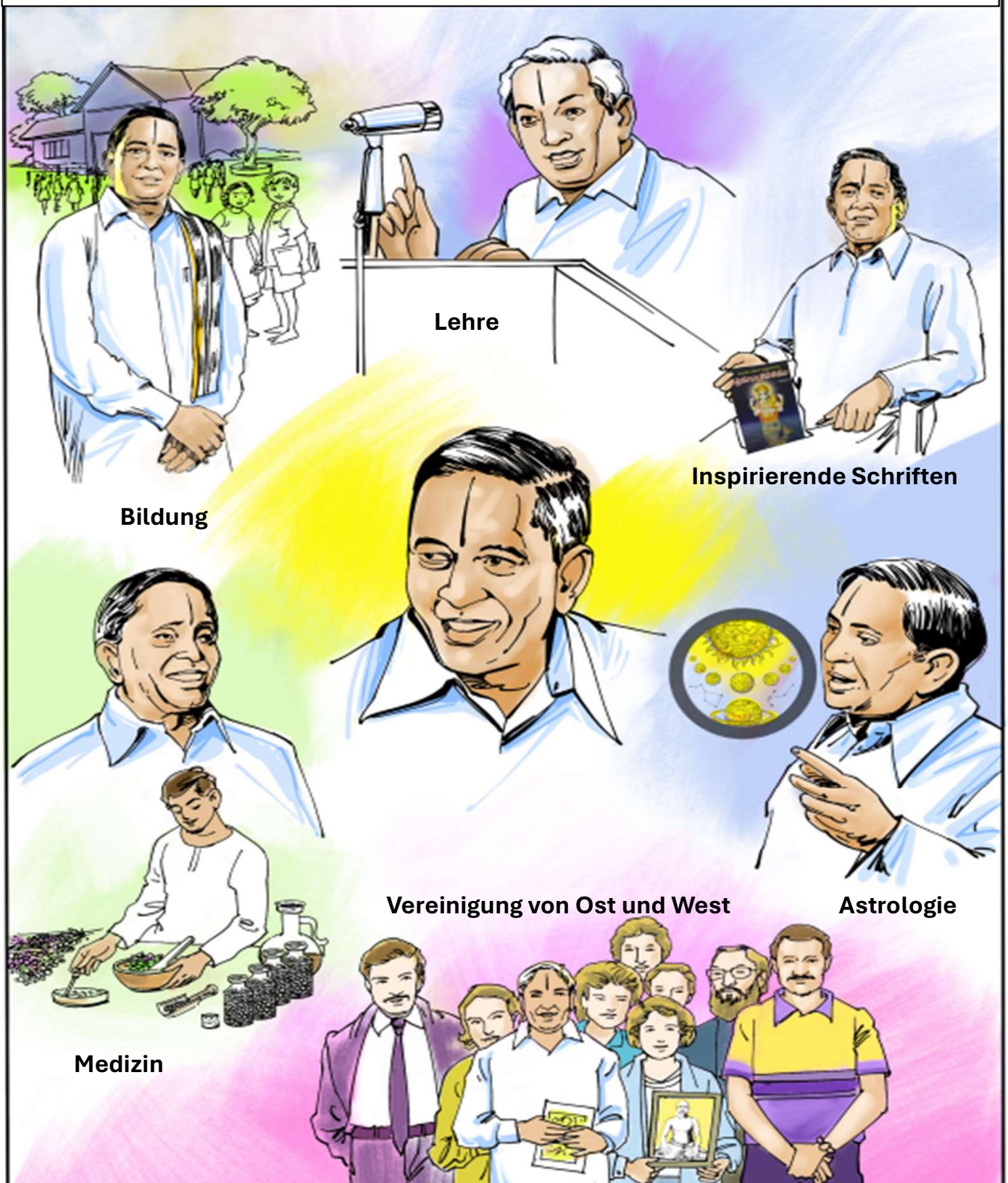
Bald darauf konnte er entsprechend dem göttlichen Plan die Verbindung zwischen Meister C.V.V. und der Hierarchie erkennen.

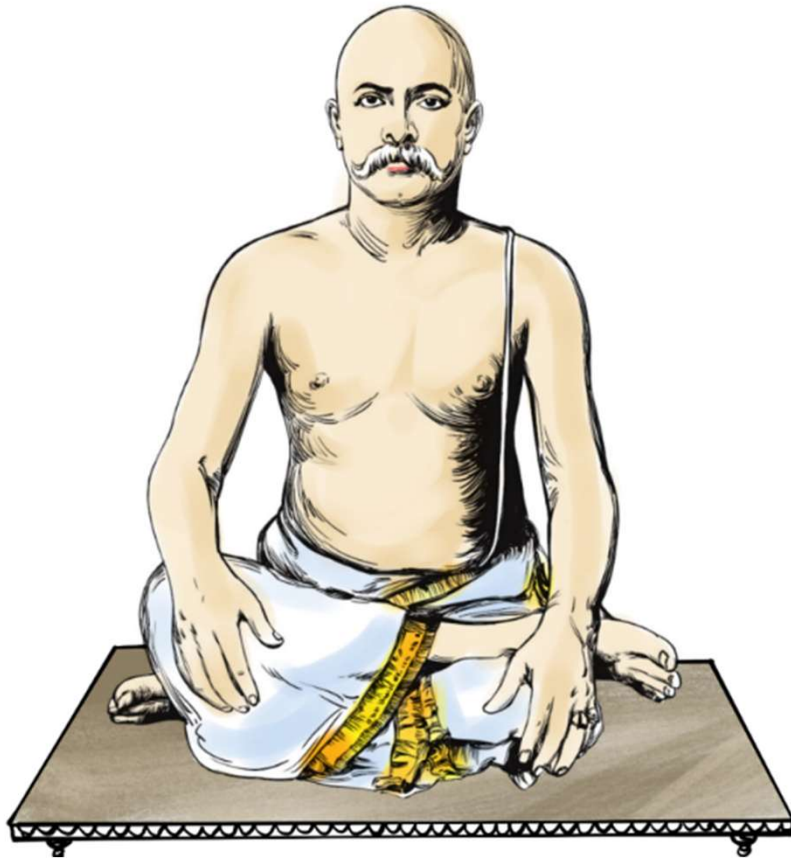
Du bist von mir für eine große Arbeit ausgewählt worden. Ich werde dich aus deinem Inneren heraus unterweisen. Handle so, wie ich es dir sage, und handle so, wie ich es dir jeden Tag in deiner Meditation auftrage.



Um den von ihm aufgezeigten spirituellen Weg fortzuführen, gründete er im November 1971 in liebevoller Erinnerung an den großen Weltlehrer Lord Maitreya den „World Teacher Trust“.

Meister E.K. spielte eine wesentliche Rolle bei der spirituellen Vereinigung von Ost und West und führte Wahrheitssuchende zur Erleuchtung. Er unterrichtete Homöopathie, Astrologie, Yoga, Handlesekunst und die Alte Weisheit aus beiden Traditionen und fügte sie nahtlos in den Yoga von Meister C.V.V. ein. Durch seine Lehren führte Meister E.K. Tausende in die Erfahrung der Synthese ein und verkörperte dabei die Strahlkraft eines facettenreich geschliffenen Diamanten.





(Ein Gemälde, inspiriert von der Beschreibung der Gestalt, die Meister E.K. erschien)

Seine Gestalt wird überall verehrt,
in jedem Haus wohnt Er.

Als Schatten, Wegweiser und ruhige Hand
segnet er alle, nah und fern.

So kam der große Meister C.V.V. herab.

(Übersetzt aus dem Lied „Parama Gurvu Avatarinche C.V.V.“
in dem Buch „Bharatiya Balasiksha“)

Zum Nachdenken und Beantworten: Lehren aus den Geschichten

Um dafür zu sorgen, dass die Geschichten mehr als nur Unterhaltung bieten, fügen wir nachdenkliche und interaktive Elemente ein, die das Lernen vertiefen. Durch Diskussionsvorschläge, Fragen und kreative Aktivitäten, die sich auf die zentralen Werte der Geschichte konzentrieren, regen wir die Leser dazu an, eine persönliche Verbindung zur Geschichte aufzubauen. Die Förderung von Diskussionen in der Familie oder in der Gruppe trägt dazu bei, die Geschichte zu einem gemeinsamen Erlebnis zu machen, und ermöglicht tieferes Nachdenken und Verständnis.

Bitte beantworte folgende Fragen:

1. Der menschliche Körper besteht aus zwei Teilen, nämlich aus

.....

(Seite 6)

2. Wie wandelt sich der materielle Körper in einen Lichtkörper um?

.....

(Seite 15)

3. Welches Versprechen gab Meister C.V.V.?

.....

(Seite 17)

4. Wenn wir mit der Energie von Meister C.V.V. arbeiten möchten, müssen wir

.....

(Seite 21)

5. Wie heißt dieser Yoga?

.....

Beschreibe mit deinen eigenen Worten kurz (höchstens in sechs Sätzen), was den Yoga von Meister C.V.V. so besonders macht und wie er funktioniert.

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Wenn es in diesem Buch Punkte gibt, die du nicht verstehst oder zu denen du eine Erklärung brauchst, kannst du deine Fragen oder Anregungen gern an die unten angegebene E-Mail-Adresse senden: storybooks.feedback@gmail.com

Meister C.V.V.

Einst gab Meister C.V.V. in einer führenden englischen Tageszeitung eine Anzeige auf, in der er alle, die nicht sterben wollten, einlud, sich an ihn zu wenden. Er brachte die Energie des Wassermann-Zeitalters auf unsere Erde und mit ihrer Unterstützung half er den Schülern, den Lichtkörper zu erlangen.

Meister C.V.V. zeigte, dass man mit einem solchen Körper physische Begrenzungen wie Krankheit und Tod überwinden kann, indem er den Körper verließ und nach einigen Tagen wieder in ihn zurückkehrte. Er nahm planetarische Anpassungen vor und vermittelte den Bhrukta Rahita Taraka Raja Yoga.

Weitere Bücher dieser Reihe

